

# Irrungen und Wirrungen der Bibeltreuen

## Was lehren und praktizieren Bibeltreue und was sagt die Schrift?

### A. Rechter Glaube

Die Schrift lehrt, das **Heil ist unverlierbar**; diverse „Bibeltreue“ lehren, Wiedergeborene könnten das Heil wieder verlieren, sei es durch Sünde oder durch das bewusste Abwenden von Jesus Christus (Gassmann, Kauffmann, Ramel, Zimmermanns u. a.).

Die Schrift lehrt, **allein der Glaube** an das Erlösungswerk von Jesus Christus rettet vor der Verdammnis; „Bibeltreue“ lehren, man könne die Neugeburt aus Gott wieder verlieren bzw. „rückabwickeln“.

Die Schrift lehrt, Jesus Christus' Erlösungswerk ist **vollkommen**; diverse „Bibeltreue“ halten das Erlösungswerk für unvollkommen. Das Heil könne jederzeit verloren gehen, es müsse durch eigene Anstrengungen und Leistungen vollendet werden.

Die Schrift lehrt, wir sollen die **Irrlehren und Irrlehrer** aufdecken und aus der Gemeinde verbannen (Eph 5,11, 2. Joh 10,11). Irrlehrer dienen einem anderen Geist und Herrn, und sie predigen einen „anderen Jesus“ und ein „anderes Evangelium“ (2. Kor 11; Gal 1,6 ff)). Dennoch dominieren gerade in „bibeltreuen Kreisen“ (Konferenzen usw.) Irrlehren und Irrlehrer, und niemand stört es.

Die Schrift lehrt, wir sollen **alles prüfen** (2. Kor 13, 5; Eph 5,10; 1. Thess 5,21; 1. Joh 4) und nur die gesunde, heilsame und unverfälschte Lehre verbreiten; „Bibeltreue“ versäumen die gründliche Prüfung der Lehren ihrer Pastoren, Prediger, Lehrer, Gastprediger und Ältesten.

Die Schrift fordert geistliches **Unterscheidungs- und Urteilsvermögen** (1. Joh 4,1 ff); doch Bibeltreuen mangelt es daran. Sie können meist nicht zwischen Lehrern und Irrlehrern, Gläubigen und Ungläubigen, echten Brüdern und Mitgliedern magischer Zirkel unterscheiden.

Die Schrift lehrt, die **gesamte Schrift** anzunehmen und nichts wegzulassen (Off 22,19); „Bibeltreue“ scheuen sich in der Gemeinde „heiße Eisen“ anzupacken, wie zum Beispiel die Folgen des Unglaubens und der Sünde, Errettung, Heiligung, Bewahrung, Rechenschaft, Gericht, Strafe, tätige Nächstenliebe, geistlicher Kampf, Leid, Anfechtung, Irrlehren/Irrlehrer, Endzeit u. v. m.

Die Schrift lehrt, wir sollten **Gemeindezucht** üben und Gemeindeglieder, die anhaltend in Sünde leben, aus der Gemeinde ausschließen (1. Kor 5); „Bibeltreue“ praktizieren nur noch selten Gemeindezucht, und wenn dann verjagen sie gläubige Brüder, die auf Irrwege und Irrlehren aufmerksam machen, während Personen, die einen „anderen Geist“ haben, stets willkommen sind.

Die Schrift lehrt, wir sollen die „**Werke der Finsternis**“ aufdecken und aus der Gemeinde verbannen (Eph 5,11); „Bibeltreue“ haben diesen Wächterdienst eingestellt und verhindern ganz bewusst entsprechende Aufklärung.

### Heiligung

Die Schrift lehrt, Gläubige sind durch ihren göttlichen Status **heilig, rein und gerecht** vor Gott, die Sünde ist vergeben und vergessen; diverse „Bibeltreue“ lehren, Sünde könne das Heil zunichte machen.

Die Schrift lehrt, Gläubige „**sind der Sünde gestorben**“, die Sünde ist entmachtet, die Sünde kann nicht mehr herrschen, der HEILIGE GEIST verwandelt Gläubige in **neue Menschen**, die nicht mehr sündigen; „Bibeltreue“ lehren, die Sünde könne die Herrschaft zurückerobern und Gläubige in „fleischliche Christen“ zurückverwandeln, das sei eine Frage der Willensstärke oder -schwäche.

### Rechte Liebe

Die Schrift lehrt, du sollst **deinen Nächsten und Bruder lieben**. Gläubige sollen einander lieben, dienen, helfen, achten usw.; „Bibeltreue“ zeigen in der Regel kein Mitgefühl, keine Anteilnahme oder keinerlei Hilfsbereitschaft, ganz im Gegensatz zu Ungläubigen aus einfachen Verhältnissen. „Bibeltreue“ gehen meist unfreundlich und respektlos miteinander um. Sie verachten Brüder im Herrn. „Bibeltreue“ lehren (durch ihren Lebensstil), du sollst dich nicht um die Nöte und um das Seelenheil deiner Schafe kümmern, du sollst dich in erster Linie um deine Familie und um deine Reputation kümmern – und hetzen von Vortrag zu Vortrag, von Buch zu Buch.

Die Schrift lehrt, Gläubige sind Glieder eines Leibes, des „**Leibes Christi**“, den der GEIST GOTTES zusammengefügt hat. Alle Glieder sollen **einander dienen und füreinander sorgen** (1. Kor 12; Eph 4, 16 ff; 1. Petr. 4,10). „Bibeltreue“ stellen sich *über* den Willen Gottes und entscheiden selbst, wer zum Leib Christi gehört und wer nicht, nach dem Motto: „Dich brauchen wir nicht!“ (1. Kor 12, 21) – und verweigern jede Kommunikation und Kooperation mit Brüdern, die sich der verordneten „theological correctness“ verweigern.

Die Schrift lehrt, Gläubige sollen sich der „**Nöte der Heiligen**“ annehmen (Röm 12, 13); „Bibeltreue“ wenden sich ab; bestenfalls verweisen sie auf die Kraft des Heiligen Geistes und/oder auf fromme Verse (per SMS oder E-Mail). Die Schrift lehrt, wir sollen die Ungläubigen „aus dem Feuer reißen“ (Judas 23, Jak 5,19 f, Hebr 4,1; 12,15) und **zum rettenden Glauben** führen; „Bibeltreue“ haben keine **Retterliebe**, sie missionieren und evangelisieren kaum noch. In der Regel interessiert es sie nicht, ob die Gemeindeglieder im rechten Glauben sind oder gar okkulten Lehren und Praktiken anhängen und/oder magischen Zirkeln angehören. In der Regel sind sie unter sich.

Die Schrift lehrt, der **Glaube ohne Werke ist tot** (Jak 2); „Bibeltreue“ begnügen sich mit einer jahrzehntelangen Dauerberieselung am

Sonntagmorgen und verweigern selbst im Notfall konkrete Hilfeleistungen.

Die Schrift lehrt, der **Glaube ohne Liebe ist nichts** (1. Kor 13, 1 ff); herzliche, freundliche und liebevolle Bibeltreue, die helfen, die Lasten ihrer Geschwister zu tragen, sucht man vergeblich (vgl. Eph 4, 32; Gal 6,2). Schlimmer noch: In „bibeltreuen Kreisen“ finden sich viele Boshafte, die gläubige Brüder ganz bewusst schädigen und verleumden, ohne schlechtes Gewissen und ohne einen Funken Reue.

Die Schrift lehrt, die **Ehe** ist heilig und unauflöslich; „Bibeltreue“ unternehmen nichts, gefährdete Ehen zu retten und preisen das unbiblische Singleleben, genau wie die Welt. Zudem verweigern sie sich allen Versöhnungsbemühungen.

*Prof. Dr. Reinhard Franzke, Bildungsforscher, Dezember 2017(A1)*

*Anmerkung: Diese Ausführungen basieren auf Erfahrungen im Umgang mit fünf bis sechs „bibeltreuen Gemeinden“ im Raum Hannover sowie mit exponierten Vertretern bibeltreuer Kreise auf Bundesebene. Anregungen, Ergänzungen und Korrekturen willkommen.*